

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 9 (1955)

**Heft:** 1

**Artikel:** Neubauten des Folkestone Technical College = Nouveaux bâtiments du Folkestone Technical College = New buildings of the Folkestone Technical College

**Autor:** Zietzschmann, Ernst

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-328948>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

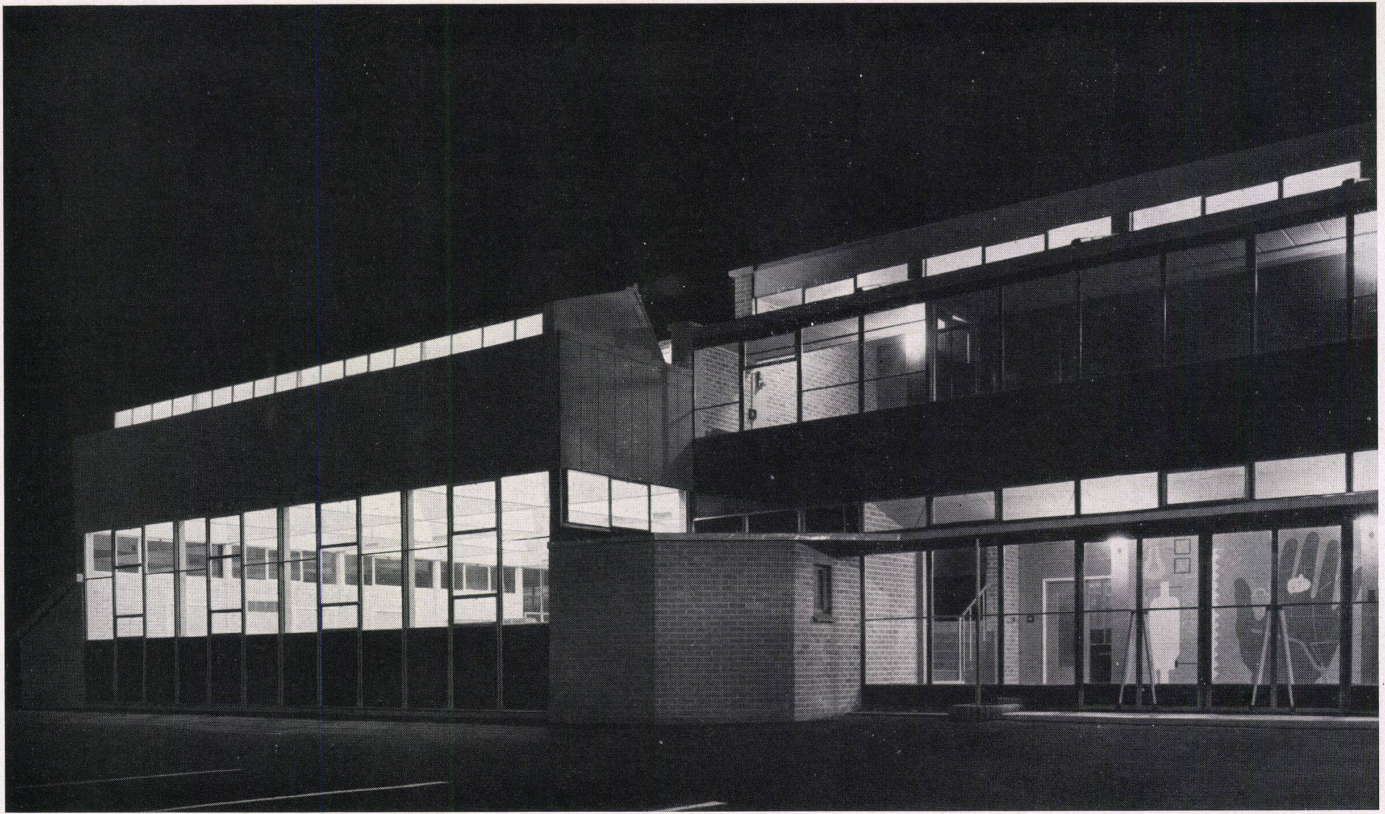
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



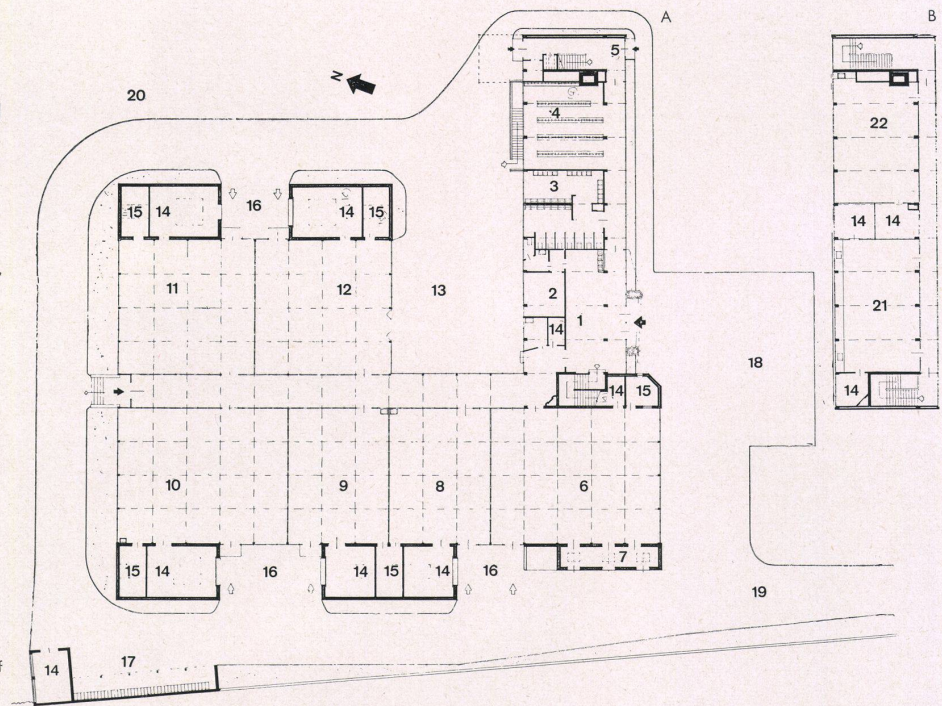
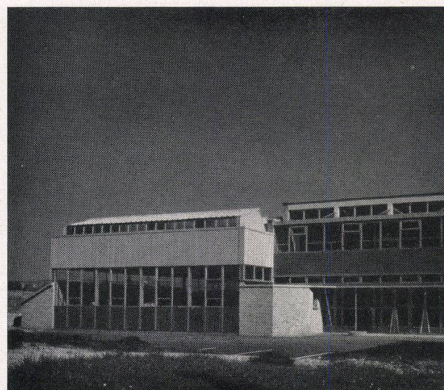
## Neubauten des Folkestone Technical College

Nouveaux bâtiments du Folkestone Technical College  
 New buildings of the Folkestone Technical College

Arbeitsgemeinschaft der Schulgruppe I  
 Gruppenchef: J. H. Garnham Wright ARIBA,  
 Dipl.-Architekt  
 Mitarbeiter: G. G. Grylls ARIBA,  
 A. A. Dipl.-Architekt,  
 W. A. Shirbon ARIBA,  
 Architekt

Oben / En haut / Top:  
 Haupteingang zum zweistöckigen Bauteil mit Blick auf  
 das Südende der Maurerwerkhalle. Nachtaufnahme.  
 Entrée principale du bâtiment à deux étages.  
 Main entrance to the two storey tract.

Tagesaufnahme.  
 Vue prise de jour.  
 Day photo.



A  
 Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan 1:600

B  
 Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur / Upper floor plan 1:600

- 1 Eingangshalle mit Treppe zum Obergeschoß / Hall d'entrée et escalier menant à l'étage supérieur / Entrance hall with stairs to the upper floor
- 2 Lehrer / Professeurs / Teachers
- 3 Waschraum / Lavabos / Washroom
- 4 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 5 Nebeneingang / Entrée accessoire / Side entrance
- 6 Werkhalle für Maurerlehrlinge / Atelier des apprentis-maçons / Workshop for bricklayer apprentices
- 7 Spanbunker / Silo à sciures / Shavings bunker
- 8 Werkhalle für Zimmerlehrlinge / Atelier des apprentis-charpentiers / Workshop for carpenter apprentices
- 9 Werkhalle für Schreinerlehrlinge / Atelier des apprentis-menusiers / Workshop for joiner apprentices
- 10 Werkhalle für Sanitärinstallateurlehrlinge / Atelier des

apprentis-installateurs sanitaires / Workshop for sanitary installations apprentices

- 11 Werkhalle für Elektroinstallateurlehrlinge / Atelier des apprentis-électriciens / Workshop for electrical installations apprentices
- 12 Werkhalle für Automechanikerlehrlinge / Atelier des apprentis-mécaniciens-garagistes / Workshop for motor mechanic apprentices
- 13 Werkplatz unter freiem Himmel / Atelier en plein air / Open air workshop
- 14 Materiallager / Entrepôt des matériaux / Materials store
- 15 Fachlehrer / Professeur / Technical instructor
- 16 Serviceeingang / Entrée de service / Service entrance
- 17 Velounterstand / Abri pour vélos / Covered bicycle park
- 18 Parkplatz für Autos / Parc à voitures / Car park
- 19 Autozufahrt / Accès pour voitures / Drive
- 20 Spielwiese / Terrain de jeu / Playing ground
- 21 Labor und Unterrichtsraum / Laboratoire et salle de classe / Laboratory and classroom
- 22 Zeichensaal / Salle de dessin / Drawing room

1

Blick in den Werkhof zwischen zweistöckigem Bauteil und Werkhalle der Automechaniker. Ganz rechts vorgebauter Annexbau mit Fachlehrerraum und Materialraum. Nacht-aufnahme.

Vue de l'atelier en plein air situé entre le bâtiment à deux étages et l'atelier des mécaniciens-garagistes.

View into the yard between the two storey tract and the automechanics workshop.

2

Nebeneingang zum zweistöckigen Bauteil. Lebendig artikulierte Fenstereinteilung und sauber durchgebildete Brüstungen, die aus Plastikplatten zusammengefügt sind.

Entrée accessoire du bâtiment de deux étages.

Side entrance to the two storey tract.



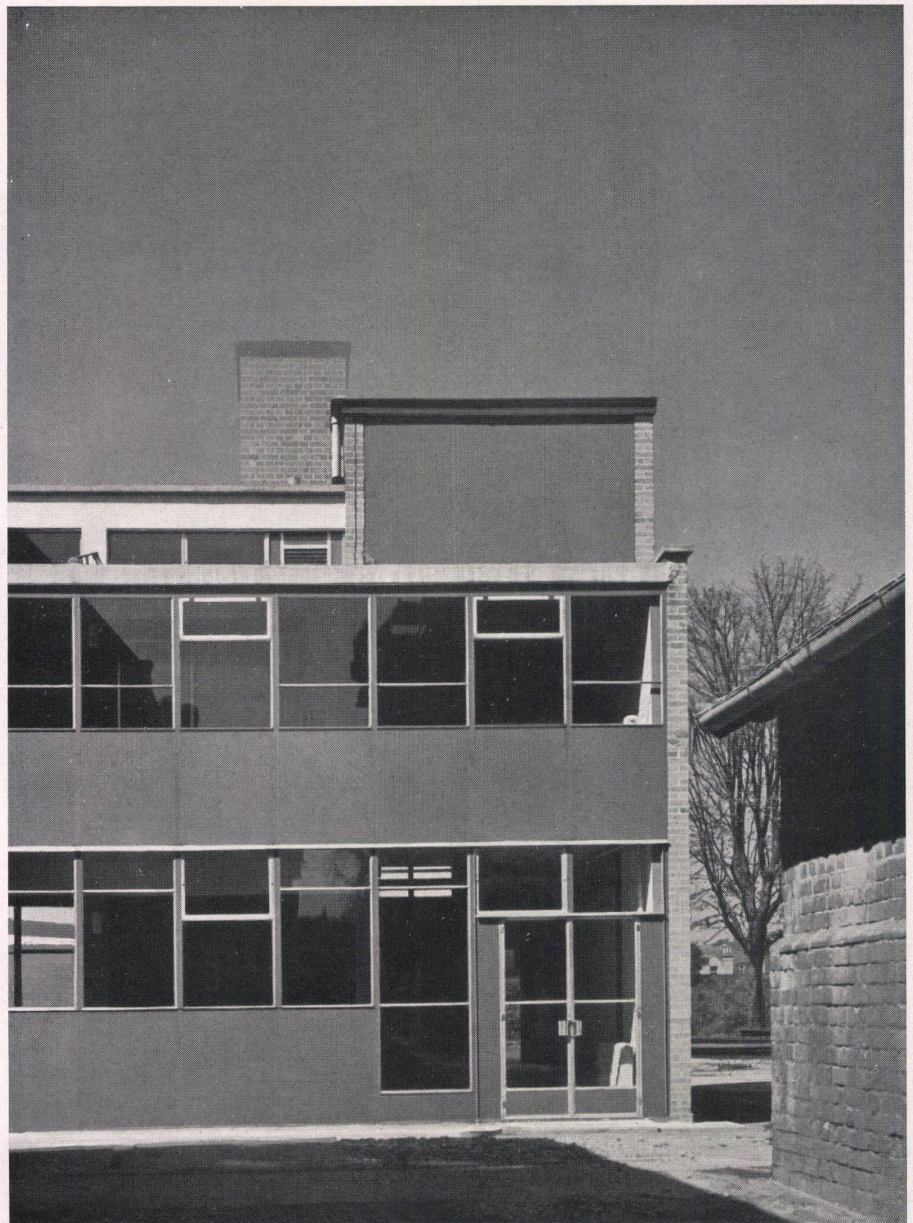
#### Aufgabe

Im Rahmen einer großangelegten Erweiterung der bestehenden Schulbauten am Folkstone Technical College, einer Baugewerbeschule, wurde 1953 ein Werkstättenbau projektiert und ausgeführt. Er hatte verschiedene Werkhallen für Maurer-, Zimmermann- und Schreiner- ausbildung sowie drei Werkstätten für die Ausbildung von Sanitärinstallateuren, Elektroinstallateuren und Automechanikern zu enthalten. Dazu waren ein Laboratorium und ein Zeichensaal sowie Garderoben und Waschräume zu projektieren. Zu jeder Werkhalle, die in ihrer Durchbildung weitmöglichst einer Fabrik ähnlicher Zweckbestimmung gleichen sollte, gehören Materialräume und ein Arbeitsraum für den entsprechenden Fachlehrer.

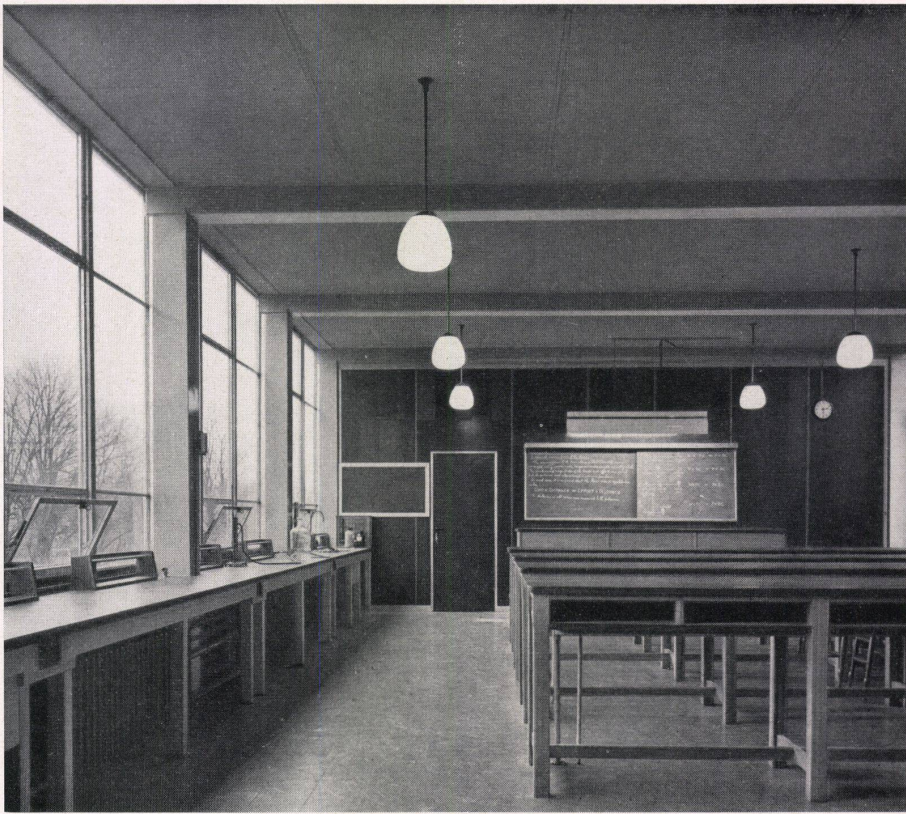
#### Lösung

Die Werkstätten liegen hintereinandergereiht auf beiden Seiten eines breiten Verbindungsganges, an dessen Nordende sich ein Ausgang befindet und an dessen Südende ein Treppenhaus eingebaut ist. Dieses führt in den oberen Stock eines zweistöckigen Querflügels, in welchem im Erdgeschoß die Eingangshalle mit Zugängen zu den Werkstätten und zu einem Garderobenkorridor liegt. Über die Treppe gelangt man in das Labor und den Zeichensaal des oberen Geschosses.

Die Werkstätten sind auf einem Rastersystem von 10/10 Fuß aufgebaut, wobei die Maurerwerkstatt fünf Rastereinheiten, die Holzwerkstätten je drei, die Sanitärinstallateuren- halle wiederum fünf Einheiten tief sind. Auf der gegenüberliegenden Seite des Korridors befinden sich zwei, je vier Einheiten tiefe Werkstätten für Elektriker und Automechaniker. Jeweils am Kopfende einer Werkhalle sind Materialräume und Lehrerzimmer angeordnet. Die Breite der Werkhallen beträgt vier Rastereinheiten. Nachdem der gesamte Neubau im Prinzip einer Fabrik oder mehreren Fabrikhallen gleichen sollte, wurde auch die Variabilität der Wände als Bedingung gestellt. Den Wänden entsprechen Wandteile in den Oberlichtern. Von unten gesehen wirken diese wie Eierbehälter, wobei die Wände der Oberlichtschächte zur Lichtreflexion, Schallabsorption und als Montageflächen für Leitungen dienen.



2



Laboratorium und Unterrichtsraum im ersten Stock des zweigeschossigen Bauteiles.

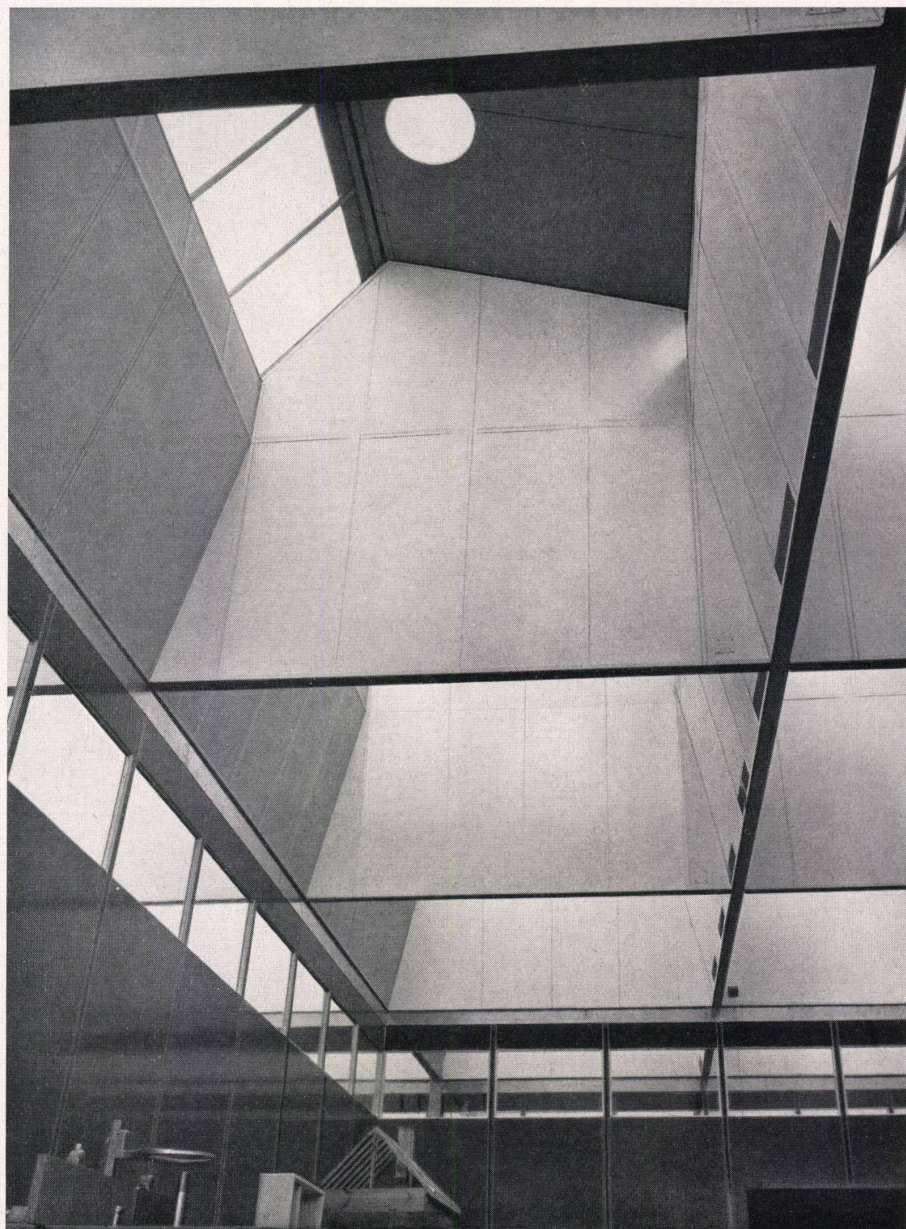
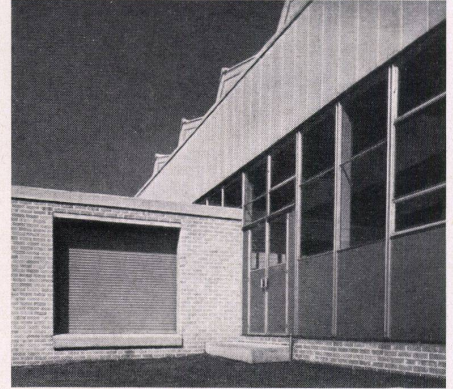
Laboratoire et salle de classe au premier du bâtiment à deux étages.

Laboratory and lecture room on the first floor of the two-storeyed tract.

Materiallagervorbau und Werkhalle mit Oberlichtern.

Avant-corps de l'entrepôt des matériaux et atelier avec jour d'en haut.

Fore-part of materials store and workshop with skylights.



Mangel an normalem Baumaterial und an Arbeitskräften führte dazu, für Innen- und Außenwände weitgehend vorgefertigte Bauteile zu verwenden. Für beide Wandtypen wurde ein Plastikmaterial verwendet, dessen Farbe tief terrakottarot ist. Damit steht es farblich in Zusammenhang mit den Sichtziegelflächen verschiedener Nachbargebäude. Das Sichtmauerwerk des Neubaus zeigt dieselbe, wenn auch eine wesentlich hellere Farbe. Die Schmalfassaden sind fast durchgehend in Sichtmauerwerk aufgeführt und deshalb auch wenig durch Fensteröffnungen unterbrochen.

#### Konstruktion

Die Tragkonstruktion ist ein Stahlskelett. Der Querschnitt der Oberlichter ist gekennzeichnet durch zwei einander gegenüberliegende Fensterbänder, wobei das höherliegende schräger steht und sein Licht in die Werkhallen direkt hinunterwirft, während ein zweites, gegenüber befindliches Fensterband senkrecht steht. Das Konstruktionssystem ist von großer Klarheit; diese Tatsache spiegelt sich in jedem Detail wider. Besonders die exakte Durchbildung der aus einzelnen Platten bestehenden Brüstungen ist beachtenswert. Beinahe dieselben Maßverhältnisse wie in den Brüstungen herrschen auch in den darüberliegenden Fensterbändern vor, die interessant artikuliert sind durch Lüftungsfügel und durch Sprossen im unteren Drittel, welche beide wiederum variiert vorkommen.

Zie.

Blick in die Oberlichtschächte einer Werkhalle.  
Vue dans le puits à impostes d'un atelier.  
View into the skylight shafts of a workshop.